

Rahmenthema: Krisen, Umbrüche und Revolutionen

Integrierte Gesamtschule Buchholz – Sekundarstufe II

12.1 Qualifikationsphase Schulinternes Curriculum **Geschichte 1. Halbjahr (2023/2024)**

(fünfstündig (eA)/dreistündig (gA))

Ergänzungsfach nur in 12.1 und 12.2

Themenmodule des KC II	Ziele	Kompetenzen (fachspezifisch)	Fachspezifische Absprachen/ Klausuren	Ergänzende Materialien
<p>Kernmodul: Theorien und Modelle zu Umbruchssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Theorien und Modelle zu Krisen (A) Theorien und Modelle zu Revolutionen (B) Theorien zur Modernisierung (C) <p>Wahlmodul (Pflicht): nachzusehen in „Hinweisen zur schriftlichen Abiturprüfung im Fach Geschichte“ des jeweiligen Abiturjahrgangs Unter Nibis.de</p> <p><i>Abitur 2025:</i> Wahlpflichtmodul 7: Die russischen Revolutionen Verknüpfung mit Theoriemodulen A und B</p> <p>Im eA wird folgendes Wahlmodul obligatorisch unterrichtet: Die Französische Revolution</p> <p>Im gA wird folgendes Modul situationsabhängig unterrichtet: „American Revolution“</p>	<ul style="list-style-type: none"> SuS erarbeiten sich Instrumente zur Deutung aktueller und vergangener Umbruchssituationen in der Auseinandersetzung mit „Wendepunkten in der Geschichte Weiterentwicklung und Anwendung der Sach-, Methoden sowie der Deutungs- und Reflexionskompetenz Sicherer Umgang mit Operatoren, visualisieren in Klasse und Mappe, evtl. in Klausuren wiedergeben lassen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ... benennen und erklären Wendepunkte und beschleunigte Veränderungsprozesse und ihre jeweils besondere Ausprägung als Krisen, Umbruchssituationen oder Revolutionen.</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren und beurteilen beschleunigte Veränderungsprozesse im Hinblick auf Bedingungsfaktoren, Verlauf und kurz- und langfristige Folgen setzen sich mit der Gleichzeitigkeit von Kontinuität und Wandel und deren Bedeutung in der Geschichte auseinander. analysieren und überprüfen unterschiedliche zeitgenössische und moderne Deutungsansätze dieser Prozesse. <p>Inhaltliche Konkretisierung für WPM 7:</p> <p>Die Zarenherrschaft in der Krise (u. a. Grundzüge der russischen Gesellschaft, Reformansätze im Zarenreich)</p> <ul style="list-style-type: none"> Politische Opposition gegen den Zarismus (gesellschaftliche Entwürfe, Revolution von 1905) Das Jahr 1917 und die Träger der Revolutionen (u. a. Februarrevolution, 	<p>Leistungsbewertung: Sonstige Mitarbeit (60%)/ schriftliche Leistungen (40%)</p> <p>Verbindliche Rückmeldung erfolgt vierteljährlich.</p> <p>Klausurbewertung: Schwerpunkt: Die Klausuren legen den größten Schwerpunkt auf den AFB II, gefolgt vom AFB I und III in ungefähr gleich starken Teilen.</p> <p>Anzahl und Dauer der Klausur(en): zwei Klausuren gA Klausur (90 min.) eA Klausur (90 min.)</p> <p>eine Klausur Ergänzungskurs¹ (90 min.)</p> <p>Zu überprüfende Kompetenzen: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz</p> <p>AFB I: Reproduktion AFB II: Reorganisation und Transfer AFB III: Reflexion und Problemlösung</p> <p>Fächerübergreif: Geografie oder Politik</p> <p>Projekte/ Besonderheiten:</p> <p>Kooperationen:</p>	<p>Die Auswahl und Verwendung ergänzender Materialien obliegt der Kurslehrkraft. Die nachfolgende Auflistung dient der Orientierung und der Möglichkeit des Selbststudiums.</p> <p>Eingeführtes Lehrwerk: Buchner Kolleg Gesamtband 978-3-661-32038-0</p> <p>Für gA/Ergänzungskurs: auch einzelne Themenhefte möglich (Buchner)</p> <p>Empfehlung: Robert Rauh: Grundwissen Geschichte Sekundarstufe II, Cornelsen</p> <p>Abi-Box</p> <p>Robert Rauh: Methodentrainer Geschichte Oberstufe, Cornelsen</p> <p>Möglichkeiten für digitale Endprodukte:</p> <p>Podcast, Erklärvideo, Dokumentationen auf historixx.de gestalten, fiktive Zeitzeugeninterviews mit historischen Akteuren (Audio oder Video), ggf. auf segu-geschichte.de Produkte erstellen, fiktive Radiobeiträge, Power-Point-Präsentation</p>

¹ Die SuS, die Geschichte als Ergänzungsfach belegt haben, werden in Kursen auf gA-Niveau unterrichtet. In der Regel wird Geschichte als Ergänzungsfach über zwei Semester belegt.

- Doppelherrschaft, Oktoberrevolution)
- Folgen der Oktoberrevolution und Stabilisierung der bolschewistischen Herrschaft (u. a. Bürgerkrieg, Terror, Kriegskommunismus, Neue Ökonomische Politik, Aufstieg Stalins)
- Verknüpfung mit Theiemodulen A und B

Rahmenthema: Wechselwirkungen und Anpassungsprozesse in der Geschichte

Integrierte Gesamtschule Buchholz – Sekundarstufe II

12.2 Qualifikationsphase Schulinternes Curriculum **Geschichte 2. Halbjahr (2024)**

(fünfstündig (eA)/dreistündig (gA))

Ergänzungsfach nur in 12.1 und 12.2

Themenmodule des KC II	Ziele	Kompetenzen (fachspezifisch)	Fachspezifische Absprachen/ Klausuren	Ergänzende Materialien
<p>Kernmodul: Konzepte und Theorien zu Transformationsprozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Kontroversen zu Kulturkontakt und Kulturkonflikt (A) • Historische Erklärungsmodelle zu Transformationsprozessen (B) • Geschichtswissenschaftliche Konzepte zur Erklärung von Bedingungen, Formen und Folgen von Migration (C) <p>Wahlmodul (Pflicht): nachzusehen in „Hinweisen zur schriftlichen Abiturprüfung im Fach Geschichte“ des jeweiligen Abiturjahrgangs Unter Nibis.de</p> <p><i>Abitur 2025:</i> Wahlpflichtmodul 3: „China und die imperialistischen Mächte“ Verknüpfung mit Theiemodulen A und B</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS untersuchen das Wechselspiel von Kontinuität und Wandel anhand von Entwicklungen über längere Zeiträume • Weiterentwicklung und Anwendung der Sach-, Methoden sowie der Deutungs- und Reflexionskompetenz • Sicherer Umgang mit Operatoren, visualisieren in Klasse und Mappe, evtl. in Klausuren wiedergeben lassen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen und beschreiben Formen der Begegnung unterschiedlicher Kulturkreise • analysieren länger andauernde historische Transformationsprozesse im Hinblick auf Ursachen, Bedingungen, Verlauf und Folgen und beurteilen und bewerten ihre wechselseitigen Auswirkungen • beschreiben und vergleichen unterschiedliche Deutungsansätze historischer Anpassungsprozesse und setzen sich mit ihnen auseinander • reflektieren Werturteile aus der Geschichte der eigenen und fremden Kulturen und überprüfen unterschiedliche Geschichtsbilder und Stereotype <p><i>Inhaltliche Konkretisierung WPM 3:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstverständnis und Weltbild der Chinesen (u. a. Konfuzianismus, „Reich der Mitte“) und der Europäer (u. a. 	<p>Leistungsbewertung: Sonstige Mitarbeit (60%)/ schriftliche Leistungen (40%)</p> <p>Verbindliche Rückmeldung erfolgt vierteljährlich.</p> <p>Klausurbewertung: Schwerpunkt: Die Klausuren legen den größten Schwerpunkt auf den AFB II, gefolgt vom AFB I und III in ungefähr gleich starken Teilen.</p> <p>Anzahl und Dauer der Klausur(en): eine Klausur gA Klausur (90 min.) eA Klausur (90 min.)</p> <p>eine Klausur Ergänzungskurs (90 min.)</p> <p>Zu überprüfende Kompetenzen: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz</p>	<p>Die Auswahl und Verwendung ergänzender Materialien obliegt der Kurslehrkraft. Die nachfolgende Auflistung dient der Orientierung und der Möglichkeit des Selbststudiums.</p> <p>Eingeführtes Lehrwerk: Buchner Kolleg Gesamtband 978-3-661-32038-0</p> <p>Für gA/Ergänzung: auch einzelne Themenhefte möglich</p> <p>Empfehlung: Robert Rauh: Grundwissen Geschichte Sekundarstufe II, Cornelsen</p> <p>Abi-Box</p> <p>Robert Rauh: Methodentrainer Geschichte Oberstufe, Cornelsen</p> <p>Möglichkeiten für digitale Endprodukte:</p>

<p>für eA obligatorisch - Wahlmodul 5: Spanischer Kolonialismus</p> <p>für gA situationsabhängig Wahlmodul 6: jüdisches Leben im 19. Jahrhundert</p>		<p>Folgen der Aufklärung, ökonomische und politische Folgen der Industrialisierung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chinesische Kontakte mit den imperialistischen Mächten und ihre Folgen (u. a. Macartney-Mission, Erster Opiumkrieg 1839–1842, ungleiche Verträge, Missionierung, Open Door Policy), Vergleich mit Japan • Chinesische Reaktionen auf den europäischen Einfluss zwischen Anpassung und Widerstand (u. a. Selbststärkungsbewegung, Reformversuche, „Boxeraufstand“, Gründung der Republik) 	<p>AFB I: Reproduktion AFB II: Reorganisation und Transfer AFB III: Reflexion und Problemlösung</p>	<p>Podcast, Erklärvideo, Dokumentationen auf historixx.de gestalten, fiktive Zeitzeugeninterviews mit historischen Akteuren (Audio oder Video), ggf. auf segu-geschichte.de Produkte erstellen</p>
--	--	---	---	--

Rahmenthema: **Wurzeln unserer Identität**

Integrierte Gesamtschule Buchholz – Sekundarstufe II

13.1 Qualifikationsphase Schulinternes Curriculum **Geschichte 1. Halbjahr (2024/2025)**

(fünfstündig (eA)/dreistündig (gA))

Ergänzungsfach nur in 12.1 und 12.2

Themenmodule des KC II	Ziele	Kompetenzen (fachspezifisch)	Fachspezifische Absprachen/ Klausuren	Ergänzende Materialien
<p>Kernmodul: Die Frage nach der deutschen Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nation – Begriff und Mythos (A) - Deutungen des deutschen Selbstverständnisses im 19. und 20. Jahrhundert (B) - Deutscher Sonderweg und transnationale Geschichtsschreibung (C) <p>Wahlmodul (Pflicht): nachzusehen in „Hinweisen zur schriftlichen Abiturprüfung im Fach Geschichte“ des jeweiligen Abiturjahrgangs Unter Nibis.de</p> <p><i>Abitur 2025:</i> Wahlpflichtmodul 6: Zwischen Krise und Modernisierung – die Gesellschaft der Weimarer Republik Verknüpfung mit Theoriemodulen B und C</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS machen sich die historischen Wurzeln und verschiedenen Aspekte ihrer eigenen Identitäten bewusst • SuS entwickeln in kritischer Reflexion das eigene Selbstverständnis weiter • Weiterentwicklung und Anwendung der Sach-, Methoden- und Reflexionskompetenz • Sicherer Umgang mit Operatoren, visualisieren in Klasse und Mappe, evtl. in Klausuren wiedergeben lassen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren die Grundlagen einer deutschen Identität und deren mentalitätsgeschichtliche und ideologische Voraussetzungen und setzen sich damit auseinander. • erläutern Ausprägungen und Veränderungsprozesse im kollektiven Selbstverständnis der Menschen in Deutschland. • setzen sich mit Erscheinungsformen nationalen Denkens und Selbstverständnisses und deren Auswirkungen bis in die Gegenwart auseinander. <p><i>Inhaltliche Konkretisierung WPM 6:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkurrierende politische Ideen in der Gründungsphase (Novemberrevolution, Verfassungskontroversen, Träger der Republik) - Kriegstrauma und wirtschaftliche Krise (u. a. Kontinuität alter Eliten, Belastungen durch den Versailler Vertrag, politische Gewalt, Krisenjahr 1923 und Bewältigung) 	<p>Leistungsbewertung: Sonstige Mitarbeit (60%)/ schriftliche Leistungen (40%)</p> <p>Verbindliche Rückmeldung erfolgt vierteljährlich.</p> <p>Klausurbewertung: Schwerpunkt: Die Klausuren legen den größten Schwerpunkt auf den AFB II, gefolgt vom AFB I und III in ungefähr gleich starken Teilen.</p> <p>Anzahl und Dauer der Klausur(en): Vorabitur (gA: 220 min; eA: 300 min)</p> <p>Zu überprüfende Kompetenzen: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz</p>	<p>Die Auswahl und Verwendung ergänzender Materialien obliegt der Kurslehrkraft. Die nachfolgende Auflistung dient der Orientierung und der Möglichkeit des Selbststudiums.</p> <p>Eingeführtes Lehrwerk: Buchner Kolleg Gesamtband 978-3-661-32038-0</p> <p>Empfehlung: Robert Rauh: Grundwissen Geschichte Sekundarstufe II, Cornelsen</p> <p>Abi-Box</p> <p>Robert Rauh: Methodentrainer Geschichte Oberstufe, Cornelsen</p> <p>Möglichkeiten für digitale Endprodukte: Podcast, Erklärvideo, Dokumentationen auf historixx.de gestalten, fiktive</p>

für eA obligatorisch - Wahlmodul 7: Nationalsozialismus und deutsches Selbstverständnis		<ul style="list-style-type: none"> - Zwischen Aufbruch und Unsicherheit („Goldene Zwanziger“ und kulturelle Modernisierung, Massenkultur und Medien, Technisierung, Stresemann als Repräsentant der Zeit) - Abstiegsängste und politische Radikalisierung (u. a. Folgen der Weltwirtschaftskrise, Aufstieg der NSDAP) 	AFB I: Reproduktion AFB II: Reorganisation und Transfer AFB III: Reflexion und Problemlösung Fächerübergreif: Projekte/ Besonderheiten: Kooperationen:	Zeitzeugeninterviews mit historischen Akteuren (Audio oder Video), ggf. auf segu-geschichte.de Produkte erstellen
---	--	---	--	---

Rahmenthema: **Geschichts- und Erinnerungskultur**

Integrierte Gesamtschule Buchholz – Sekundarstufe II

13.2 Qualifikationsphase Schulinternes Curriculum **Geschichte 2. Halbjahr (2025)**

(fünfstündig (eA)/dreistündig (gA))

Ergänzungsfach nur in 12.1 und 12.2

Themenmodule des KC II	Ziele	Kompetenzen (fachspezifisch)	Fachspezifische Absprachen/ Klausuren	Ergänzende Materialien
<p>Kernmodul: Geschichts- und Erinnerungskultur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien zu Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur - Formen historischer Erinnerung - Funktion von und Umgang mit historischer Erinnerung <p>Wahlmodul (Pflicht): nachzusehen in „Hinweisen zur schriftlichen Abiturprüfung im Fach Geschichte“ des jeweiligen Abiturjahrgangs Unter Nibis.de</p> <p><i>Abitur 2025:</i> Wahlpflichtmodul 1: Mythen Konkretisierung: Es ist u. a. der Mythos „Oktoberrevolution“ zu behandeln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS begreifen Geschichts- und Erinnerungskultur als wesentlichen Bestandteil gesellschaftlichen Lebens • SuS begreifen den Konstruktcharakter der Erinnerungskultur und bewerten dessen Funktionen • Weiterentwicklung und Anwendung der Sach-, Methoden sowie der Deutungs- und Reflexionskompetenz • Sicherer Umgang mit Operatoren, visualisieren in Klasse und Mappe, evtl. in Klausuren wiedergeben lassen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Geschichtsdarstellungen auf die darin enthaltenen Deutungen und ihren historischen Erkenntniswert und bewerten die Bedeutung der darin enthaltenen Konstruktionen für ihr Geschichtsverständnis und ihre Identität. • reflektieren den (gesellschaftlichen) Umgang mit Geschichte sowie die damit verbundenen spezifischen Formen der Erinnerung und bewerten die Intention solcher Rekonstruktionsprozesse. • setzen sich mit der Geschichtlichkeit von Mensch und Welt sowie der Wahrheitsfähigkeit von Geschichte auseinander und beurteilen die (Deutungs-) Offenheit historischer Prozesse. 	<p>Leistungsbewertung: Sonstige Mitarbeit (60%)/ schriftliche Leistungen (40%)</p> <p>Verbindliche Rückmeldung erfolgt vierteljährlich.</p> <p>Klausurbewertung: Schwerpunkt: Die Klausuren legen den größten Schwerpunkt auf den AFB II, gefolgt vom AFB I und III in ungefähr gleich starken Teilen.</p> <p>Anzahl und Dauer der Klausur(en): zwei Klausuren gA Klausur (90 min.) eA Klausur (90 min.)</p> <p>Zu überprüfende Kompetenzen: 5 Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz</p>	<p>Die Auswahl und Verwendung ergänzender Materialien obliegt der Kurslehrkraft. Die nachfolgende Auflistung dient der Orientierung und der Möglichkeit des Selbststudiums.</p> <p>Eingeführtes Lehrwerk:</p> <p>Eingeführtes Lehrwerk: Buchner Kolleg Gesamtband 978-3-661-32038-0</p> <p>Empfehlung: Robert Rauh: Grundwissen Geschichte Sekundarstufe II, Cornelsen</p> <p>Abi-Box</p> <p>Robert Rauh: Methodentrainer Geschichte Oberstufe, Cornelsen</p>

<i>Kein weiteres Wahlmodul</i>			AFB I: Reproduktion AFB II: Reorganisation und Transfer AFB III: Reflexion und Problemlösung Fächerübergreif: Projekte/ Besonderheiten: Kooperationen:	
--------------------------------	--	--	--	--

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung

Für eine transparente Leistungsbewertung sind den Lernenden die Beurteilungskriterien rechtzeitig mitzuteilen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität der Beiträge für die Beurteilung maßgeblich ist. Die Schülerinnen und Schüler weisen ihren Kompetenzerwerb durch schriftliche Arbeiten (Klausuren) und durch die (sonstige) Mitarbeit im Unterricht nach.

Leistungen im Unterricht werden in allen Kompetenzbereichen eines Faches festgestellt. Dabei ist zu bedenken, dass die im KC formulierten erwarteten Kompetenzen die sozialen und personalen Kompetenzen, die außerhalb der (fach-)spezifischen Kompetenzen liegen, nur in Ansätzen erfassen (s. kooperatives Arbeiten).

Die Gesamtbenotung der Halbjahres-/Semesterleistung setzt sich wie folgt zusammen:

40 % schriftliche Leistungen	60 % sonstige Mitarbeit (mündliche und andere fachspezifische Leistungen) ²		
<p>In den Klausuren der Qualifikationsphase liegt das Ziel darin, die Schülerinnen und Schüler an das in den EPA formulierte Niveau der Abiturklausuren schrittweise heranzuführen.</p> <p>Klausuren erfolgen prinzipiell auf der Grundlage materialgebundener Aufgaben (Texte, Bilder, Darstellungen, Karikaturen usw.).</p>	<p>Die sonstige Mitarbeit ist unterteilt in die Teilbereiche Mitarbeit im Plenum, selbstständiges Arbeiten, kooperatives Arbeiten, welche zu jeweils 1/3 in die Gesamtwertung miteinbezogen werden.</p> <p>Grundsätzlich richtet sich die Bewertung <u>aller</u> aufgeführten Teilbereiche nach dem Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz). Dabei sollten alle drei Anforderungsbereiche Berücksichtigung finden. Die Überprüfung kann und soll durch unterschiedliche Formen erfolgen.</p>		
<p>Die Teilaufgaben sollen so gestaltet werden, dass in jeder Klausur verschiedene im Unterricht vermittelte Kompetenzen auf der Grundlage des Materials überprüft und die drei Anforderungsbereiche berücksichtigt werden. Dabei liegt der Schwerpunkt im AFB II, Anteile aus AFB I und AFB III müssen angemessen enthalten sein.</p>	Mitarbeit im Plenum (1/3)	Kooperatives Arbeiten (1/3)	Selbstständiges Arbeiten (1/3)
	<ul style="list-style-type: none"> • sachbezogene und kooperative Teilnahme am Unterrichtsgespräch • Darstellung und Präsentation relevanter Daten (z. B. Informationen sichten, gliedern und bewerten, in unterschiedlichen Quellen recherchieren, Interviews 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten und deren Darstellung • verantwortungsvolle Zusammenarbeit im Team (z. B. planen, strukturieren • reflektieren, präsentieren), • szenische Darstellungen (z. B. Rollenspiele) 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsdokumentationen (z. B. Protokoll, Arbeitsmappe, Materialdossier, Portfolio) • Präsentationen, auch mediengestützt (z. B. Referat, Ausstellung, Video, Podcast) • Umgang mit Medien und anderen fachspezifischen Hilfsmitteln

² ggf. fließt die Bewertung einer außerschulischen besonderen Leistung mit 10% ein (freie Leistungsvergleiche, z. B. Teilnahme an Schülerwettbewerben)

	<p>und Meinungsumfragen durchführen) im Plenum</p> <ul style="list-style-type: none">• reflektierte und (selbst)reflexive Teilnahme an Diskussionen• Umgang mit anderen Schülerbeiträgen	<p>Bei kooperativen Arbeitsformen sind sowohl die individuelle Leistung als auch die Gesamtleistung der Gruppe in die Bewertung einzubeziehen. So werden neben methodisch-strategischen auch die sozialkommunikativen Leistungen angemessen einbezogen.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen (z. B. Quellenanalyse)• Anfertigen von schriftlichen Ausarbeitungen• mündliche Überprüfungen und kurze schriftliche Lernkontrollen• häusliche Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs
--	---	---	--